

6:1 Niederlage gegen Hainberg

Was war das für ein Spiel? Nach den guten Spiel(en) der letzten Woche(n) gegen Auetal, Seulingen, Landolfshausen diese Woche eine Katastrophe. Es wird Zeit das es in die Winterpause geht!

14 Uhr, Anstoß Hainberg, Pass nach vorn auf Schweiger, der wird nicht konsequent angegriffen, geht in den 16 Meter Raum wird von Sebastian Hennecke leicht touchiert, fällt, Elfmeter. 1:0 durch Junakow.

3. Minute steht Steinmetz vorm Weserkeeper und zum Glück für uns köpft er rechts neben das Tor.

9. Minute Schiedsrichter gibt Hennecke gelb wegen Meckerns, berechtigt?

18. Minute Hannik Stülzebach hält einen gut platzierten Schuss von Manteuffel. 19. Minute Hannik längt den Ball nach einem Ecke über die Latte.

Wo ist Weser? Jeder Angriff wurde vorm 16 Meter Raum vereitelt. Kein Zusammenspiel, keine Zuordnung in der Abwehr.

Die einzigen Spieler die man an diesem Tage vielleicht positiv erwähnen kann ist mal wieder Hannik der die Niederlage noch in Grenzen gehalten hatte und Tobi der seine Abwehrseite recht gut im Griff hatte und auch mal was nach vorn getan hatte.

Erst in der 20. Minute der erste nennenswerte Angriff von Weser. Langer Pass auf Jan Heine, der flankt in die Mitte auf Tilman Stimpel. Der Torwart Deggim, der Hainberger kann gerade noch zur Ecke lenken. Dieses war der einzige nennenswerte Angriff in der ersten Halbzeit, sieht man noch von einem Weitschuss von Tim Stülzebach der vom Torwart gehalten wird ab.

Ab jetzt spielte aber wieder Hainberg. 24 Minute, Schweiger kommt wieder über die rechte Seite, spielt vor den fünf Meter Raum auf den völlig freistehenden Junakow und was macht? Schießt daneben. Wieder Glück für Weser!

30 Minute, Freistoß von gut 20 Meter durch Förster wird von Hannik gehalten. 32. Minute wieder steht Schweiger völlig frei und lässt Hannik dieses Mal keine Chance und erzielt das 2:0. Wo ist nur sein Gegenspieler? Kurz vor dem Halbzeitpiff erzielt Hainberg dann noch das 3:0 nach Freistoß und Kopfball durch Kapelle. Halbzeit.

Die zweite Halbzeit begann fast wie die erste, nur dieses mal entschied der Schiedsrichter in der 47 Minute Strafstoß für Weser. Marcus Gundelach wurde im 16er gefoult und ließ es sich nicht nehmen den Elfer selbst zu schießen und dieses mal auch wieder zu verwandeln zum 3:1. Jetzt keimte wieder Hoffnung auf bei den 20 mitgereisten Weserfans. Doch dieses hat sich schnell erledigt, welches von dem nicht immer glücklich leitenden Schiedsrichtergespann entschieden wurde. Junakow steht gut 11/2 Meter im Abseits bekommt den Ball, kein Weserspieler setzt bei dieser klaren Abseitsposition nach und erzielt das 4:1. Das war die Entscheidung. Das Spiel wurde auf seinem Niveau noch schlechter. Hainberg vergibt noch zwei, drei hundertprozentige Torchancen, erzielt allerdings noch in der 89. Minute durch Kapelle das 5:1 und durch Manns in der 92. Minute den 6:1 Endstand.

Der Sieg in dieser Höhe völlig verdient, gegen eine Wesermannschaft die jetzt erst einmal eine Pause braucht! Es stehen zwar noch zwei Spiele an, aber nach der Wettervorhersage zu gehen, schauen wir mal was kommt.

Gespielt: Jan-Hannik Stülzebach, Timo Arch (45 Min. Martin Elberskirchen), Steffen Tesmer, Sascha Kostka, Tim Stülzebach, Marcus Gundelach, Jan Heine, Marcus Gräbel (68. Min. Flavio Ardu), Sebastian Hennecke (56. Min. Fabian Fiege), Tilmann Stimpel, Tobias Kempe

Ersatzspieler: Jan Schlieper, Benjamin Borchert